

Dr. Felser zur Rax und in den Triglav-Nationalpark führte, beteiligten sich 21 Personen. Wir lernten die Flora von den Talauen bis zur hochalpinen Stufe und etliche Endemiten kennen.

Durch das Mitwirken vieler fleißiger Helfer ist das Reichswaldfest wieder erfolgreich und reibungslos abgelaufen. Einen besonderen Dank an Herrn Apotheker Erich Dorfner, der an beiden Tagen unermüdlich den sehr vielen Besuchern die ausgestellten Heilpflanzen erklärte.

Am Tag der offenen Tür betreute Frau Puchta in der NHG einen Pilzstand; sie konnte an beiden Tagen 535 Besucher verzeichnen. Das Moosseminar mit mikroskopischen Bestimmungsübungen wurde wieder in bewährter Weise von Herrn Bernhard Kaiser mit 12 Teilnehmern durchgeführt.

Für die Ausstellung „Pilze und Herbst im Aquarell“ von Herrn Schwed im Naturkundehaus des Nürnberger Tiergartens haben Frau Puchta und der Obmann eine Vitrine mit Pilzmodellen eingerichtet, für die sie viel Lob ernteten.

## **Raumsituation Pilzabteilung**

Die vielen Arbeitsstunden, die wir in der Norishalle geleistet haben, waren leider in den Sand gesetzt. Im September mußten wir die Norishalle wegen Umbau wieder verlassen; unser neues Domizil ist nun im ehemaligen Bildungszentrum der Stadt Nürnberg, Dianastraße 104. Wir haben in den zugeteilten Räumen unsere Hauptbücherei, die Dia-Sammlung, das Herbar und einen Arbeitsraum eingerichtet. Im Rahmen des Umzuges hat Frau Schwenk mit viel Fleiß die gesamte Bücherei komplett überarbeitet, neu nummeriert und katalogisiert sowie die geerbten Bücher von Herrn Kaiser, Herrn Kastner und Herrn Süß mit eingearbeitet.

Abschließend danke ich allen recht herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit, denn ohne die große Hilfsbereitschaft und den Fleiß vieler hätten wir all dies nicht erreicht.

Karl Friedrich Reinwald

## **Buchbesprechung**

**Müller-Jahncke/Carmona-Cornet/Ledermann (Hrsg.): Materialien zur Pharmaziegeschichte.** Akten des 31. Kongresses für Geschichte der Pharmazie, Heidelberg, 3.–7. Mai 1993. Heidelberger Schriften zur Pharmazie- und Naturwissenschaftsgeschichte, Beiheft 1. Stuttgart 1995 (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft), ISBN 3-8047-1430-7.

Ein brillanter Festvortrag über Pharmazie und Sprache aus der Feder von Prof. Dr. Dilg leitet diesen Materialienband ein. Das Themenspektrum mit über 50 Artikeln reicht von der Pharmaziegeschichte, der Entwicklung der pharmazeutischen Industrie bis zu Kunst und Pharmazie.

Neben sehr speziellen Abhandlungen sind auch Themen wie pharmazeutische Manuskripte auf Berg Athos, Pflanzensynonymik im Mittelalter und Arzneien, die aus Schönheitsmitteln entwickelt wurden, behandelt. So ist dieses Buch auch für den kulturgeschichtlichen Leser interessant. Lohnend ist es auch, die Literatur-

angaben der einzelnen Abhandlungen weiter zu verfolgen. Da fünf Kongreß-Sprachen zugelassen waren, sind die Abhandlungen ausländischer Referenten in der Landessprache abgedruckt. Einige Artikel sind deshalb nur schwer zugänglich.

Dieser Band zeigt die zahlreichen Facetten der Pharmaziegeschichte. Die Pharmazie leistet nicht nur die oft (lebens-)wichtige Versorgung mit Arzneimitteln, sondern ist mannigfaltig in die Geschichte, die Sprachwissenschaft, die Wirtschaft und in die Psychologie eingebunden.

Das Buch wendet sich an Wissenschaftshistoriker und an diesen Themen interessierte Leser. So ist es eine pharmazeutische Anthologie – Wissenschaftler werden zu weiteren Forschungen angeregt und Interessierte über Aspekte der Pharmazie informiert. Die Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft macht erfreulicherweise einem interessierten Publikum die Forschung dieser Kongresse zugänglich.

Werner Gerstmeier

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstmeier Werner

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Materialien zur Pharmaziegeschichte 122](#)